

was die Harmoniam in Orgeln sehr verdirbet / und mit geringen Kosten nicht kan gemacht werden / solches alles sind Haupt-Defecta; Es muß sie der Orgelmacher entweder auf seine Kosten ändern und verbessern / oder so viel Geld im Stiche lassen / daß sie können durch einen andern corrigiret werden. Jedoch kömmt es selten / daß ein so grosser Defect solte vorhanden seyn / und müste ein grosser Stümpler vom Orgelmacher seyn / der es so weit hätte kommen lassen / daß ein ander in die Stelle treten müssen / weil man aber Exempel hat / ist es hiermit erinnert worden / damit man sich vor Pfuschern hüten möge.

Das 28. Capitel.

Wollen aber der Kirchen • Vorsteher mit solcher bösen Arbeit zufrieden seyn / so ist es genug / daß es die Examinatores gesagt haben. Die kleinen Defecta betreffend / welche der Orgelmacher nicht alsofort hat corrigiren können: Als wenn etwa ein oder andere Pfeiffe im Aufschnitte ein wenig zu viel bekommen / und ein klein wenig stumpfer oder heiser / oder sonst mit den andern ein wenig inæqual ist / oder da etwa ein Burm-Löchlein unter einer Leiste vorhanden / daß der Wind dadurchstreichet / welches unterweilen ein groß Gerausche machet / oder da im Wind • Laden ein klein Durchstechen vernommen wird / welches dem Werke keinen Schaden bringen kann / dieselben und dergleichen kann man wohl passiren lassen: Jedoch muß sich nicht etwa ein anachtsamer Socius hierauf berufen / als wann es nichts sonderliches auf sich hätte / Mein! es wird hier nur gesezet / daß man nicht auß einer Mücke einen Elephanten mache / und einen ehrlichen Orgelmacher / der
sonst